



© Dentaurum/Andrea Fabry

## „IN EINER KOMPLEXEREN DENTALWELT WÄCHST DIE BEDEUTUNG DES FACHHANDELS.“

Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI)  
Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender

Ende März lief die Internationale Dental-Schau (IDS) bei ihrer 41. Ausgabe zur Höchstform auf. Das war zu erwarten – nicht jedoch die Größenordnung des Wachstums an Besuchern: plus 15 Prozent. Dabei repräsentierten die Innovationen die Dentalbranche in ihrer ganzen Breite und reichten vom weiterentwickelten Quetschbiss zum Cloud-Computing und zur Hightech-Kariesdiagnostik mit kernmagnetischer Resonanztomografie, kurz MRT, und künstlicher Intelligenz.

Auf der 41. IDS 2025 haben 2.010 ausstellende Unternehmen aus 61 Staaten 135.000 Fachbesuchern aus 156 Ländern die beeindruckende Innovationskraft der globalen Dentalindustrie vorgeführt. So sehen für mich überzeugende Zahlen aus! Damit hat sich die IDS als ein großartiger Erfolg für die gesamte Branche erwiesen.

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lassen zwar zu wünschen übrig – Stichworte: jahrelanger Krieg zwischen Russland und der Ukraine, aktuelle US-Zollerhöhungen und eine EU-Medizinprodukterichtlinie, die bei allen Herstellern extrem viele Ressourcen bindet. Dennoch zeigte sich schon am Messe-Dienstag, dem traditionellen „Fachhändlertag“, ein günstiges Investitionsklima. Dies steigerte sich bis zum Samstag zu fast überbordender Begeisterung.

Engagierte Praxis- und Laborteams, innovative Industrieunternehmen und ein facettenreicher Fachhandel versammel-

ten sich zu einem lebendigen Dental-familientreffen „zu Hause“ in den Kölner Messehallen. Dabei fand jeder seine Favoriten unter den vielen Neuheiten – auch ich.

So lagen aus meiner Sicht wesentliche Schwerpunkte bei den Produktinnovationen in den Segmenten der restaurativen Zahnheilkunde und der Prothetik sowie der Kieferorthopädie. Beispielsweise eröffnen in der Prothetik digitale Verfahren, unter Verwendung importierter Fotos und mit einer voll-anatomischen 3D-Darstellung inklusive realistischer Zahnfarbgebung, schnelle Wege für eine ästhetische Mikroschichtung von Restaurationen. In der Kieferorthopädie verhalten sich bestimmte Schienen wie ein Mobiltelefon. Sie vibrieren und summen, und zwar dann, wenn es beim Patienten im Schlaf zu Knirscheraktivität kommt. Dieses Bio-feedback stoppt die unerwünschte Zahnbewegung, ohne den Schlaf zu beeinträchtigen.

Mit unserer Innovationskraft sehen wir uns als deutsche Dentalindustrie gegenüber Praxen, Laboren und Handel als Partner. Wir stellen, wie auf der 41. IDS 2025 zu sehen war, bewährte und brandneue Qualitätsprodukte „made in Germany“ zur Verfügung. So mancher Zahnarzt und Zahntechniker hat sich in den Kölner Messehallen unmittelbar sein Top-Equipment zusammengestellt. Andere werden mit den fundierten Informationen, die sie auf der IDS gewonnen haben, in der nächsten Zeit bei ihrem

Dentaldepot vorstellig werden. In jedem Fall führt dies zur Stärkung der IDS-Besucher in der wettbewerbsintensiven Dentalbranche.

Der qualifizierte Fachhandel übernimmt dabei die Rolle eines Systemintegrators. Er verbindet bewährte und innovative Komponenten zu funktionsfähigen Workflows – analog, digital oder teildigital und stets individuell auf den Bedarf der jeweiligen Praxis- und Laborteams zugeschnitten. Diese vermittelnde Rolle des Handels gewinnt in einer immer komplexeren Welt dentaler Verfahren und Produkte an Bedeutung.

Im selben Zuge diversifiziert sich auch die Struktur des Dentalhandels selbst. So rechne ich hier in Zukunft mit weiteren Ergänzungen durch digitalgestützte beziehungsweise webbasierte Geschäftsmodelle. Gleichzeitig bleibt der stationäre Handel heute und in der Zukunft unverzichtbar.

Kurz: Die 41. IDS 2025 war, wie ihre Vorgängerinnen, ein weltweit einzigartiger Treffpunkt für Hersteller, Handel, Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams. Alle bewährten und innovativen dentalen Verfahren und Produkte traten in einen olympischen Wettstreit. Die Sieger finden sich morgen in vielen Praxen und Laboren.

Nach den aktuellen Erfahrungen freue ich mich schon jetzt auf die 42. IDS. Den Termin notieren wir uns alle am besten gleich im Kalender: 16. bis 20. März 2027. – Bis dann!